Der Genitiv und sein Gebrauch

➘ bezeichnet immer den Bereich, zudem jemand oder etwas gehört

- man unterscheidet folgende Genitive nach ihrer Funktion:

a) Genitivus partitivus – Genitiv des Teils, der allerdings immer das Ganze bezeichnet von dem ein Teil herausgehoben wird. Er steht oft bei Mengenangaben.

Frage: (Ein Teil) wovon?
Ü: mit Präposition „von“
Bsp.: Magnus numerus discipulorum strennus est.
Eine große Anzahl von Schülern ist fleißig.
Nihil divitiarum – kein Reichtum

Der Genitivus partitivus zu „nos“ heißt „nostrum“ zu „vos“ „vestrum“.

b) Genitivus possessivus – Genitiv des Besitzers

Frage: Wessen?
Ü: als Genitiv
Bsp.: Villa mercatoris magna est. ...

Der Dativ und sein Gebrauch

Er kann im Satz auftreten als:

1. Dativobjekt

EM: Dativ auf Frage: Wem? Für wen? Wofür?
Ü: Dativ o. präpositionale Wendung mit „für“
Bsp.: Servus domino paret. Servus domino laborat.

2. Prädikatsnomen bei esse

2.1 Dativ des Besitzers – Dativus possesivus

EM: Dativ einer Person bei esse auf Frage: Wem ist etwas? o. Wem gehört etwas?
Ü: I. d. R. durch freie Wendungen, wobei esse dann mit „haben“ oder „besitzen“ wiedergegeben wird.
Bsp.: Disciputo liber est. – Dem Schüler gehört ein Buch.
Romanis multae provinciae sunt. – Die Römer besitzen viele Provincen.

2.2 Dativ des Zwecks und der Wirkung – Dativus finalis

EM: Zwei Dative bei esse, von denen einer eine Person kennzeichnet, der andere einen Zweck oder eine Wirkung.
Frage: Wozu dient jemanden etwas?
Ü: wörtlich: esse durch ! „zu etwas dienen“ !
I. d. R.: Freie Redewendungen mit „machen, bereiten“
Bsp.: Ludus discipulis gaudio est. – Der Unterricht macht den Schülern Spaß.

Häufige Wendungen sind

- alicui gaudio esse – Freude bereiten, erfreuen
- alicui usui esse – jemanden nützen